



## FAVORITNER SPÖ FRAUEN 2016

Das politische Jahr 2016 war nicht nur wegen des Wechsels an der Regierungsspitze im Mai turbulent, auch die Wiederholung der Stichwahl zum Bundespräsidenten am 4. Dezember hat uns in Spannung versetzt. Als Favoritner Frauenorganisation haben wir beständig unsere regelmäßigen Aktionen durchgeführt. Dabei haben wir die PassantInnen in der Fußgängerzone anzusprechen versucht und die jeweils aktuellen Themen und all das, was ihnen am Herzen liegt, besprochen. In nicht wenigen Fällen konnten wir auch Lösungen für ihre Probleme anbieten.

Bei der Favoritner **Bezirksfrauenkonferenz** am 8. Februar hielt Sandra Frauenberger, amtsführende Stadträtin für Frauen, Bildung, Integration, Jugend und Personal, das Hauptreferat und ging dabei vor allem auf die Frauenagenden ein. In der anschließenden Diskussion hatten wir Gelegenheit, besonders zu frauenspezifischen Maßnahmen der Stadt Wien zu Arbeitsmarktqualifizierung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatem sowie zur Sicherheit von Frauen unser Wissen zu vertiefen. Wir verabschiedeten bei unserer Frauenkonferenz auch eine Resolution gegen Frauenhass und Gewalt gegen Frauen, die besonders von den sexuellen Übergriffen auf Frauen in der Silvesternacht in Köln und vom Aufruf eines US-amerikanischen Frauenhassers geprägt waren der die Meinung vertritt, dass Vergewaltigung im Privatbereich straffrei bleiben muss. Dagegen sprachen wir uns klar als Favoritner SPÖ Frauen aus.

Unserer lieb gewonnenen Tradition bei der Bezirksfrauenkonferenz, das Vergeben des **Roten Pullovers gegen die soziale Kälte**, sind wir auch im vergangenen Jahr wieder nachgekommen. Geehrt wurde diesmal die Direktorin der Volksschule Hertha Firnberg Straße 12 für den vielfältigen sozialen Einsatz, der von ihrer Schule ausgeht. Frau Gabriele Wundsam ist in der Volksschule die Person, die solidarisches Handeln und Einsatz für sozial Schwache schon den Kleinsten nahe und zahlreiche Aktivitäten in der Schule zum Laufen bringt.

Eine ständige Aktion ist zum Beispiel „Helfen macht Schule“: Dabei werden gebrauchte Schultaschen, Federpennale und Schreibmaterial gesammelt. Am Ende eines Schuljahres werden die Spenden direkt zu einem Container von GAIN nach Mödling gebracht. Global Aid Network (GAIN) ist ein internationales Netzwerk aus Hilfswerken, Unternehmen und Privatpersonen mit dem Ziel, in Krisen- und Notsituationen humanitäre Hilfe zu leisten, inzwischen in 25 Ländern.

Eine andere Aktion findet jedes Jahr vor Weihnachten statt: die Aktion der Young Caritas – Ö3 Wundertüte macht Schule. Eigens für diese Aktion ist ein Althandy-Verwertungszentrum der Caritas Wien in der Steinheilgasse eingerichtet. Zwölf ehemals Langzeitarbeitslose sind mit der Aufbereitung der Geräte beschäftigt, sortieren die Handys in schrottreife und funktionstüchtige Handys.

Am 12. Februar unterstützten wir die **Valentinstagsaktion** der Bezirkspartei am Victor-Adler-Markt und an einigen anderen Orten in Favoriten. Unsere Tradition, anlässlich des Valentinstages rote Nelken namens der SPÖ Favoriten zu überreichen, kam erneut gut an und gab uns viele Kontaktgelegenheiten. Bei den verteilten Nelken handelte es sich wieder um Blumen aus **fairer Produktion**. Das verhindert die Ausbeutung von Frauen in den produzierenden Ländern der sogenannten Dritten Welt, schließt Kinderarbeit aus und stellt einen stark reduzierten Einsatz von Chemikalien bei der Blumenproduktion sicher.

Ebenfalls am 12. Februar nahmen Vertreterinnen der Favoritner SPÖ Frauen bei der **Kranzniederlegung** und Gedenkfeier der FreiheitskämpferInnen zu Ehren der **FebruarkämpferInnen** beim Mahnmal am Reumannplatz teil. Das gleichzeitige Gedenken und Lernen aus der Geschichte ist uns dabei ebenso wichtig, wie das „nie wieder!“. Das Verhindern von autoritären Regimen, des Diskriminierens vermeintlich „Anderer“ und der mannigfaltigen Verletzung von Menschenrechten ist uns Auftrag, für den es sich auch im 21. Jahrhundert gilt, aktiv einzusetzen. Möglicherweise sogar mehr denn je.

Anlässlich des **internationalen Frauentages** am 8. März, der im ega wie immer gebührend begangen wurde, haben wir uns in Favoriten bei einem Aktionstag im Vorfeld beteiligt und neben Give-Aways auch Einladungen für das Frauentagsfest verteilt. So hatten wir mit einer sympathischen Aktion die Möglichkeit, schon in aller Früh aber auch am Nachmittag an mehreren Orten im Bezirk mit vielen Frauen in Kontakt zu kommen. Bei dem rauschenden Fest im ega waren wir natürlich auch präsent und haben die frauenpolitischen Errungenschaften gefeiert, aber auch darüber nachgedacht, wie wir all das erreichen können, was wir noch fordern. Wie immer gab es eine gelungene Mischung von Kultur, Politik und der Möglichkeit zu Gesprächen.

Gabi Heinisch-Hosek in ihrer damaligen Rolle als Frauenministerin eröffnete das Fest und übergab die Bühne an Renate Brauner und Sandra Frauenberger zum Talk. Bevor die ausdrucksstarken Bilder von Bella von Krogh präsentiert wurden, unterhielten die Kernölamazonen mit einem Best-Off aus ihrem 10-jährigen Bestehen. Wie immer endete das Fest mit Musik: Den Beginn machen die Playbackdolls, gefolgt von der Musik von Konea Ra, deren Musik eine neuartige Kombination aus souligem Gesang und electro-pop beats ist. Nach den 4 Protagonistinnen der Band Me and Jane Doe bestritt das Duo Fijuka im Zeichen der popigen 1980er Jahre das Finale.

Auch im letzten Jahr war unser seit 2005 bestehendes Vorzeige-Projekt **„Frauenschwimmen“** im Amalienbad ein schöner Erfolg, der uns darin bestärkt, dieses erfolgreiche Unterfangen weiterzuführen. Mittlerweile finden die Frauenschwimmen in der warmen Jahreszeit jeden zweiten Sonntag statt und gerade in den Sommermonaten sind oft so viele Besucherinnen da, dass gar nicht alle ins Bad hinein dürfen, weil das Schwimmbecken nicht so viele Personen fasst. Frauen aus allen Kulturen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu können bzw. zu lernen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Außerdem gelingt es im Vorfeld des Schwimmens mit vielen Frauen ins Gespräch zu kommen und ihnen durch professionelle Einrichtungen der Stadt Wien wichtige Informationen zu Gesundheit, Gewaltprävention und vielem mehr zu bieten.

Im ganzen Frühjahr arbeiteten wir an der Ausfeilung unserer **Öffentlichkeitsarbeit** weiter, wir bereiteten etwa Bodenzeitungen für die Einsätze der Linie 1 vor. Präsenz und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit nimmt in der politischen Auseinandersetzung einen immer größeren Stellenwert ein. So betreiben wir etwa auch seit über einem Jahr eine eigene Facebook Seite der Favoritner SPÖ Frauen, wo wir nicht nur die Gelegenheit haben, unsere Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, sondern über diesen Weg auch viele Kontakte und Anfragen an uns kommen, wo wir mit kompetenten Antworten ein Image der SPÖ Frauen als effektive Anwältinnen für die Anliegen von Frauen transportieren können.

Die Favoritner SPÖ Frauen beteiligten sich im April auch an einer Initiative von Frauenkomitees mehrerer Bezirke, bei der wir **Necla Kelek**, eine deutsche Soziologin mit türkischen Wurzeln, zu uns nach Wien einluden um mit ihr über die Stellung von Frauen im Islam zu diskutieren und Wege zu finden, wie es uns als politischer Bewegung gelingen kann, auch Frauen in diesem Umfeld von Unterdrückung und Bevormundung zu befreien – eine schwierige und oftmals kontroverse Debatte, die aber geführt werden muss.

Am Maiaufmarsch beteiligten wir uns als Favoritner SPÖ Frauen wie jedes Jahr, darüber hinaus hatten wir große Pläne für ein Frauen-Sommer-Fest im Sonnwendviertel. Gerade dort sind viele junge, teils gut gebildete Familien zugezogen und uns ist es wichtig, auch dort die Bewohnerinnen als SPÖ Frauenorganisation anzusprechen. Trotz akribischer Planung fielen aber unsere Pläne ins Wasser, weil der BewohnerInnenbeirat nicht bereit war, ohne Probleme die Gemeinschaftsräume für uns zugänglich zu machen. Wir vertagten dieses Vorhaben auf 2017 – dann im bereits fertig gestellten Helmut Zilk Park, wo wir mit solchen Widrigkeiten nicht mehr zu kämpfen haben werden. Unser Sommerfest feierten wir daher wie gewohnt in kleinem Rahmen in Oberlaa, leider nicht bei sommerlichem Wetter.

Die **Linie 1** startete im Jahr 2016 Ende März. Sie bot uns viele Gelegenheiten, in zahlreichen Gesprächen das gesellschaftspolitische Engagement der SPÖ unter Beweis zu stellen. Schwerpunkte im Frühjahr waren nicht überraschend stadtpolitische Themen. Die Gespräche und Kontakte bei der Linie 1 sind eine der wichtigsten Möglichkeiten, um uns als Favoritner SPÖ Frauen zu präsentieren, unsere Forderungen und Ideen unter die Menschen zu bringen und überall dort Frust abzufangen, wo es nur immer möglich ist. Herzlichen Dank an alle treuen Linie 1 Mitstreiterinnen, wir würden uns durchaus darüber freuen, wenn sich noch mehr Frauen an dieser wichtigen zentralen Außenaktion beteiligen würden.

Auch bei der **Wiener Frauenkonferenz** am 09. April unter dem Motto „Wir halten zusammen. Frauen helfen Frauen helfen“ waren die Favoritner SPÖ Frauen in der Messe im Prater stark vertreten. Anträge zum Thema (und natürlich auch unsere Resolution) wurden diskutiert und bestimmen unser Programm für die nächsten Jahre. Bei einer Podiumsdiskussion gab es die Möglichkeit, sich inhaltlich einzubringen und sich gemeinsam mit hunderten Genossinnen aus anderen Bezirken

inhaltlich auszutauschen. Auch eine Protestaktion gegen die restriktive Abtreibungspolitik in Polen war wichtiger Bestandteil der Konferenz.

Der stets gut besuchte **Frauenstammtisch**, der an jeden zweiten Donnerstag im Monat im Chinarestaurant „Zum Schwan“ in der Hansson-Siedlung stattfindet, bot uns weitere gute Gelegenheiten, um mit Frauen ins Gespräch zu kommen. Seit einiger Zeit findet dieser mittags ab 11.30 statt und so können ganz neue Zielgruppen angesprochen werden. An dieser Stelle herzlichen Dank für alle regelmäßigen Stammtischbesucherinnen rund um Anita Maierhofer, die für die Anliegen von Frauen immer ein offenes Ohr haben.

Unsere "**fleißigen Bienen**" in der Ankerbrot Siedlung erfreuten sich auch 2016 großer Beliebtheit. Bei diversen Möglichkeiten und Märkten brachten die Mitarbeiterinnen ihre kreativen Produkte an die Leute und der Erlös kam abermals karitativen Zwecken zugute. Ein wirklicher Klassiker der Bienen sind die roten Topflappen mit den drei weißen Pfeilen, die in Form von gut transportierbaren Mitbringeln mittlerweile über den gesamten Globus verteilt wurden und auf allen Kontinenten ihre Fans gefunden haben. Hier einen besonderen Dank an Doris und Nicole Maier, die die treibenden Kräfte hinter den fleißigen Bienen sind.

Auch die Treffen des **Mütterklubs** waren 2016 gut besucht. Diese von unseren Funktionärinnen Marianne Klicka und Patricia Krieger geleitete Runde bietet nun schon seit über fünfzig Jahren ein Forum, wo Frauen einerseits bei Hobby und Freizeitgestaltung unterstützt und andererseits bei dieser Gelegenheit politische Information vermittelt wird. Ein besonders herzliches Danke daher wie immer auch den Organisatorinnen dieser regelmäßigen Möglichkeit zum Austausch und zur Kontaktpflege! Etwa 40 Damen treffen sich alle zwei Wochen.

Am 11. September wurde wie jedes Jahr mit starker Beteiligung von vielen Funktionärinnen der SPÖ Favoriten und ihrer Vorfeldorganisationen der **Tag des Kindes** gefeiert.

Bei unserer ersten **Frauensitzung im Herbst** beschäftigten wir uns mit dem erschreckenden Erstarken der extrem rechten Bewegungen in ganz Europa, das durch neue Erscheinungsformen wie Pegida, AfD und die Identitären gespeist wird. Um uns dazu Hintergrundwissen anzueignen, haben wir die Mit-Autorin des Buches „Die Identitären: Handbuch zur Jugendbewegung der Neuen Rechten in Europa“, Genossin Kathrin Glösel, zu einem Vortrag mit Diskussion eingeladen.

Vor der Wiederholung der Stichwahl zum Bundespräsidenten waren wir für Alexander **van der Bellen** Wahlwerben, wenn auch nicht offiziell als SPÖ Frauen. Bei der Linie 1 im Herbst befragten wir die Bevölkerung mittels einer Bodenzeitung unter anderem zu ihrer Meinung über das Parkpickerl in Favoriten, ein heißes Thema, aber ab September dieses Jahres dann Realität.

Bei der Sitzung im Oktober schilderte die Vorsitzende der Favoritner SPÖ Frauen, Petra Bayr, unterschiedliche **frauenpolitische Aktivitäten** auf Wiener, österreichischen und internationaler Ebene, wobei sie vor allem auf ihre Arbeit in den SPÖ Wiener und Bundesgremien aber auch auf ihre Tätigkeit als Sprecherin für globale Entwicklung der SPÖ im Parlament einging. Schon seit vielen Jahren sind ihr auf international besonders die Frauenanliegen wichtig, sei es der Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung und gegen Kinderheirat oder sei es das Unterstützen von Projekten, die die soziale und ökonomische Rolle von Frauen weltweit stärken.

Zum mittlerweile schon zur Tradition gewordenen **Abendessen unter Frauen** luden wir am 16. November ins Türkis ein. Unterschiedliche Frauen aus MigrantInnen-Vereinen sind gekommen, um über die kleinen und großen Anliegen des alltäglichen Lebens zu sprechen, gemeinsam zu beratschlagen, wie wir das Zusammenleben in Favoriten verbessern können und ein starkes Frauen-Netzwerk zu knüpfen. Erfreulich war, dass wir ausgehend von diesem Abend auch neue Mitarbeiterinnen für die SPÖ gewinnen konnten – und natürlich fand auch unser mitgebrachtes mehrsprachiges Informationsmaterial großen Absatz.

Am 7. Dezember 2016 fand heuer von 9 bis 12 Uhr im FH Campus Wien (10., Favoritenstraße 226) der **10. Mädchen- und Burschengesundheitstag** statt. Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren bekamen unter anderem Informationen zu Ausbildung und Beruf, Sexualität und Gesundheit. Außerdem erfuhren sie, an wen sie sich bei Fragen zu Essstörungen, Belästigung, Gewalt, Verhütung und Drogen wenden können. Infos gab es auch über spannende Freizeitaktivitäten. Der Favoritner Mädchen- und Burschengesundheitstag wird von den Gesundheitszentren für Frauen und Männer (FEM und MEN) in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstehung Favoriten und dem Verein Wiener Jugendzentren organisiert.

Die **Weihnachtsfeier** gemeinsam mit der Bezirksorganisation am 13. Dezember sowie das bereits traditionelle **karitative Punschtrinken** am Stand in der Fußgängerzone, wo die Einnahmen der österreichischen Plattform gegen weibliche Genitalverstümmelung zugutekommen, beendeten unsere Jahresaktivitäten.

Unser **Dank** geht an alle aktiven Frauen in der SPÖ Favoriten, ohne ihre großartige Mithilfe, ihren unermüdlichen Einsatz und ihrer Unterstützung wären all die aufgelisteten Aktivitäten nicht denkbar gewesen – ein herzliches „Freundinnenschaft“! Ebenso sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Bezirksorganisation und dem Sekretariat wie immer bestens klappt – ebenfalls ein herzliches Danke, hier ganz besonders an Brigitte Fritzmann!

*Petra Bayr MA, Hermine Mospointner, Brigitta De Becker-Zentner, Margarete Schatzl, Anita Maierhofer, Doris Mayer, Gitti Nistler, Mag.<sup>a</sup> Christina Brichta-Hartmann, Brigitte Dober, Kathrin Gaal, Rosa Hirsch, Marianne Klicka, Hilde Milak, Monika Rapp, Andrea Kojic, Annemarie Lautner und Brigitte Fritzmann*